



Friedrich-List-Gymnasium
Asperg

**Kern- und Schulcurriculum Gemeinschaftskunde
Klasse 8**

Stand Schuljahr 2009/10

Bildungsstandards	bezogen auf GK-Buch Terra 1/2 (Klett)	Schulcurriculum
<p>1. KINDER UND JUGENDLICHE IN FAMILIE UND GESELLSCHAFT</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Spannungsfeld zwischen Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen beschreiben; - Erziehungsziele unterscheiden und bewerten; - Chancen und Gefahren bei Gruppenprozessen erörtern; - Lebensformen in unserer Gesellschaft beschreiben und vergleichen; - Ansätze zur Überwindung spezifischer Benachteiligungen beider Geschlechter darstellen und beurteilen. 	<p>(Kapitelüberschriften der Doppelseiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wozu eine Familie? (S. 10f) - Vielfältige Familienformen (S. 12f) - Freizeitverhalten Jugendlicher (S. 14f) - Demokratie lernen (S. 26f) - Geschlechter und Schule (S. 30f) - Frauen und Männer im Berufsleben (S. 36f) - Gleichstellung (S. 38f) - Pluralisierung der Lebensformen (S. 40f) 	<p>Vertiefung und Einübung der Inhalte</p> <p>Mögliche Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Meinungsumfrage durchführen und auswerten (z.B. mit GrafStat) - Rollenspiele (Rollenerwartungen, Rollenkonflikte)
<p>2. DEMOKRATIE IN DER GEMEINDE – TEILHABE UND MITWIRKUNG JUGENDLICHER AM WILLENSBILDUNGSPROZESS</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Zusammenhang zwischen den Interessen Jugendlicher und politischen Entscheidungen auf kommunaler Ebene darstellen; - kommunale Entscheidungskompetenzen an einem Beispiel darstellen; - Möglichkeiten zur Beteiligung an der demokratischen Willensbildung in Schule und Gemeinde beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> - Demokratie lernen (S. 26f) - Schülermitverantwortung (S. 28f) - Entscheidungen in der Gemeinde (S. 52f) - Jugendgemeinderäte – gewählte Partyveranstalter? (S. 56f) 	<p>Vertiefung und Einübung der Inhalte</p> <p>Mögliche Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkundung der Stadtverwaltung - Besuch einer Gemeinderatssitzung - Rollenspiel / Planspiel
<p>3. WIRTSCHAFT</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihre Stellung als Konsumenten beurteilen, auch die Beeinflussung ihrer Konsumententscheidungen durch Medien und Auswirkungen ihres Konsumverhaltens, insbesondere unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit; - rechtliche Rahmenbedingungen für einen jugendlichen Konsumenten (Geschäftsfähigkeit, Kaufvertrag, 	<ul style="list-style-type: none"> - Was brauchen wir eigentlich? (S. 66f) - So werden Wünsche geweckt (S. 68f) - Taschengeld (S. 76f) - Steinreich auf der Insel (S. 78f) - Konkurrenz belebt das Geschäft (S. 80f) 	<p>Vertiefung und Einübung der Inhalte</p> <p>Mögliche Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Internet recherchieren - Preisbildung grafisch darstellen - Einen Haushaltsplan aufstellen

<p>Verbraucherschutz) erläutern; - Funktionen des Geldes (Einkommen, Sparen, Kredit, Investition) darlegen; - einen Haushaltsplan erstellen; - ökonomische Sachverhalte grafisch darstellen und auswerten.</p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können - grundlegende Aufgaben eines Unternehmens (Beschaffung, Produktion und Absatz), vorzugsweise aus der Region, unterscheiden und Beispiele nachhaltigen Produzierens erläutern; - Informationen über Unternehmen der Region gewinnen; - sich Kenntnisse über die Berufs- und Arbeitswelt aneignen (auch im sozialen Bereich, Berufsorientierung am Gymnasium).</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Trends bei Porsche (S. 88f) - Lean Production (S. 90f) - Neuinvestition – eine Standortfrage (S. 92f) - Franchising (S. 98f) - Neue Arbeit – Sozialunternehmen (S. 106f) 	<p>Vertiefung und Einübung der Inhalte</p> <p>Mögliches Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einen Betrieb erkunden - Einen Businessplan erstellen
<p>Integratives Modul Klasse 8 THEMENFELD: LEBEN UND ARBEITEN IN VERSCHIEDENEN KULTURRÄUMEN Die Schülerinnen und Schüler - kennen und reflektieren Lebens- und Wirtschaftsweisen in unterschiedlichen Kulturräumen; - sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen des kulturellen und wirtschaftlichen Austausches zu erörtern; - verfügen über Einsichten in Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung in der <i>Einen Welt</i>.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - UNESCO-Projekt: Kinder in Not (S. 262f) - Globale Unternehmen (S. 264f) - Lebensentwürfe und Karrieren im Konzern (S. 266) - Lebensentwürfe im Süden (S. 268f) 	<p>Mögliche Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Internet recherchieren - Über Projekte informieren und Hilfsprojekte unterstützen

Im Rahmen des Fächerverbundes GWG übernimmt das Fach Geografie den Bereich „Das Problem der Nachhaltigkeit in einer globalisierten Welt“.